

Protokoll

Mitgliederversammlung der German Rotary Volunteer Doctors e.V. vom 9. 7. in Speyer, Hotel Domhof
anwesende Mitglieder: 46

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungs- und satzungsgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung sowie deren Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende, Rot. Reimann, eröffnet die Mitgliederversammlung um 11.10 Uhr und heißt die Teilnehmer herzlich willkommen. Sodann stellt sich der seit dem 1. 1. 2016 amtierende Schatzmeister, Wirtschaftsprüfer Jan Königshoven vor. Wie Reimann ergänzt, wurde Königshoven vom Vorstand als Nachfolger von Jens Ennenbach berufen, nachdem dieser wegen der unerwarteten Mehrbelastung seines Büros darum gebeten hatte, aus dem Amt ausscheiden zu dürfen. Ennenbach verbleibe aber weiterhin als kooptiertes Mitglied im Vorstand mit der Zuständigkeit für Marketing und Mitgliedergewinnung.

Reimann stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlußfähigkeit der Versammlung fest, Anträge zur Tagesordnung lägen nicht vor.

2. Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2015 und die wirtschaftliche Entwicklung des GRVD e. V. in diesem Zeitraum.

In seinem durch Charts (auf der Website grvd.de einsehbar) begleiteten Vortrag führt Reimann aus, daß die Einnahmen des vergangenen Jahres wesentlich durch den großen Spendeneingang in Folge des Erdbeben in Nepal bestimmt gewesen seien. Von den gesamten Einnahmen in Höhe von ca. 740.000,- € seien über 300.000,- € als Spenden für Nepal verbucht worden. Die Infrastruktur sowie die Verwaltung des Landes seien nach wie vor stark beeinträchtigt. Daher seien Sanierungsprojekte im Gegensatz zu Soforthilfen zunächst nur langsam in Gang gekommen. Das erkläre die vergleichsweise hohe Liquidität zum Jahresende. Bis heute seien aber bereits zwei Drittel der Spendeneingänge ausgegeben worden, für ein weiteres Drittel seien die Projekte definiert.

Die Anzahl der Mitglieder läge unverändert bei ca. 1100 Personen. Durch deren Mitgliedsbeiträge in Höhe von ca. 50.000,- € seien die Aufwendungen für Personal, Werbung und Verwaltung mehr als gedeckt. Damit stünden die Einnahmen aus Spenden für die Entsendungen von Ärzten und Hilfskräften sowie für die Durchführung der sonstigen Projekte uneingeschränkt zur Verfügung. Reimann verweist darauf, daß der sehr umfassende Jahresbericht für 2015 mit seinem Zahlenwerk sowie die Berichte über die Projekte des GRVD seit Anfang Juni 2016 auf der Website veröffentlicht sind; ebenso der Bericht des Wirtschaftsprüfers mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk. Exemplare beider Berichte lägen auch im Sitzungssaal aus.

Das DZI habe im übrigen vor wenigen Tagen das Spendensiegel bestätigt.

Die Entsendungen einschließlich der Ausbildungsaufenthalte von Personen aus Ghana und Nepal in Deutschland habe sich mit 153 Personen im Rahmen der angestrebten jährlichen Größenordnung von 140 bis 160 Personen bewegt.

Die nachgefragten ärztlichen und sonstigen Qualifikationen seien unverändert, die Qualität der Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern sei weiter erfreulich. Teaching und Training in Ghana und Nepal seien fortgeführt worden, wie auch die Ausbildung in Deutschland, um potentielle Multiplikatoren zu entwickeln.

Die Herausforderungen des Jahres 2015 seien insbesondere die Bewältigung der Folgen des Erdbebens in Nepal gewesen, die Bewältigung der angestoßenen Investitionsvorhaben sowie die

Gewinnung neuer Volunteers und Mitglieder.

Mit den gezielten Ausbildungsmaßnahmen sowie Investitionen in den Krankenhäusern von Kpandu, Tetchiman, Agroyesum und Eikwe in Ghana sowie in den nepalesischen Krankenhäusern in Dhulikel, Manthali, und Phalebas seien gute Fortschritte im Sinne der Nachhaltigkeit erzielt worden.

Positiv zu vermerken sei auch, daß die rotarische Presse in zahlreichen Artikeln über viele Projekte des GRVD berichtet und über dessen Arbeit einen zutreffenden und guten Eindruck vermittelt habe. Nachdem keine Fragen zu den Ausführungen Reimanns gestellt werden, leitet er zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

3. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2015

Rot. Baberg führt aus, daß Rot. Kayser und er im Juni die Kassenbücher unabhängig voneinander geprüft haben. Das Belegwesen sei ordnungsgemäß gewesen und die Ausgaben hätten den satzungsgemäßen Vorgaben entsprochen. Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung des Vorstands.

4. Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015

Rot. Pandel leitet die Abstimmung über den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Dem wird bei Enthaltung der Betroffenen ohne Gegenstimme entsprochen.

5. Bericht des Schatzmeisters über die wirtschaftliche Entwicklung des GRVD e. V. im ersten Halbjahr 2016

Wie Königshoven mit Hilfe von Charts (siehe Website) im Einzelnen darlegt, hat sich der Saldo aus Einnahmen und Ausgaben zum 31.5. 2016 gegenüber Jahresbeginn um ca. 70.000,- € auf ca. 409.000,- € verringert. Einnahmen von ca. 136.000,00 standen Ausgaben in Höhe von ca. 206.000,00 € gegenüber. Maßgeblicher Ausgabenposten waren die Hilfsleistungen für Nepal in Höhe von ca. 94.000,00 €.

6. Bericht des Vorsitzenden über das erste Halbjahr 2016 und Ausblick

Wie Reimann berichtet, gehen die erdbebenbedingten Wiederaufbaumaßnahmen in Nepal wegen der Schwäche der staatlichen Verwaltung und der schwelenden Nachbarschaftsstreitigkeiten mit Indien nur langsam voran. Mit entsprechender Verzögerung entwickeln sich daher auch die von GRVD ins Auge gefaßten, aus Spenden bereits finanzierten, Sanierungsmaßnahmen.

In Ghana seien die Zahlungsprobleme der Krankenversicherung gravierend und führten bei den Krankenhäusern zu einem deutlichen Rückgang von Behandlungen.

Der Aufbau einer Zusammenarbeit im Bereich der Augenheilkunde zwischen dem Johannes Hospital in Dortmund und dem Comboni Hospital in Sogakope entwickle sich zufriedenstellend. Die von 27 auf 75 Betten ausgebaute Maternity des Holy Family Hospitals in Techiman sei voll belegt, die Planung zur Einrichtung einer neuen Emergency dort auf gutem Wege.

In der Planung für 2016 gehe der Vorstand vom Umfang der Entsendungen auf Vorjahresniveau aus. Investitionen würden eher zurückgefahren, die Spendenakquise verstärkt und die Mitgliederwerbung aktiviert.

Auf das bevorstehende Ausscheiden des stellvertretenden Vorsitzenden, Rot. Erich Burhardt, aus dem Vorstand eingehend, dankt Reimann diesem sodann für sein 9 jähriges erfolgreiches Wirken im Vorstand und überreicht ihm als Zeichen der Anerkennung seines erfolgreichen Einsatzes für den GRVD einen weiteren Saphir zu seiner Paul Harris Fellow Medaille.

Weiterer Dank und Ehrungen mit einem zusätzlichen Saphir gehen an die langjährigen Mitglieder des Vorstands Rot. Dieter Heimer für seine wertvollen Dienste bei Auswahl und Begleitung der Volunteers und an Rot. Thomas Reineke für seine nun schon über 12 Jahre währende Arbeit als Schriftführer und vielfältiger Ratgeber.

Rot. Isbary würdigt sodann die Leistung Reimanns an der Spitze von GRVD.

In den vergangenen sechs Jahren habe er den Verein verbindlich, offen und klar geführt, mit gutem Gespür für Menschen und deren Potential. Seine Kontakt zu Krankenhäusern und sonstigen Organisationen seien ebenso beispielgebend gewesen wie sein Engagement und Erfolg in der Einwerbung von Geldern.

Für ihn sei es ganz wichtig, daß Reimann vorerst im Vorstand verbleibe im Sinne guter Kontinuität. Schließlich dankt Isbary unter großem Beifall der Mitgliederversammlung Frau Reimann für ihren Großmut, der angesichts des intensiven Arbeitseinsatzes ihres Mannes auch mit einem noch so schönen Blumenstrauß nicht vergolten werden könne.

Isbary überreicht Reimann sodann für seine Dienste den Distrikt Service des Distrikts 1900 sowie einen weiteren Saphir zu seiner Paul Harris Medaille.

In seiner Antwort dankt Reimann den Mitgliedern des Vereins, den vielen Spendern und Sponsoren, den Begleitern in Vorstand und Beirat, sowie den Betreibern und Leitern der Partnerkrankenhäuser in den Entsendungsländern für ihre große Unterstützung. Schließlich dankt er Julia Seifert für ihren freundschaftlichen Rat und ihren unermüdlichen und immer erfolgreichen Einsatz bei der Bewältigung organisatorischer und technischer Herausforderungen, und nicht zuletzt seiner Frau, die seine mit vielen Abwesenheiten verbundene Arbeit so wohlwollend begleitet habe.

7. Wahlen zum Vorstand

Mit dieser Mitgliederversammlung läuft die 3 jährige Amtszeit des jetzigen Vorstands aus. Entsprechend § 9 Ziff. 5 der Satzung des GRVD e.V. erfolgt zunächst die Neuwahl des Vorsitzenden des geschäftsführenden Vorstands. Past Gov. Pandel schlägt hierfür Past Gov. Isbary vor. Dessen Wahl durch die Mitgliederversammlung erfolgt ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung. Isbary nimmt die Wahl an. Sodann schlägt Pandel die Herren Reimann (2. Vorsitzender), Königshoven (Schatzmeister) und Reineke (Schriftführer) zu weiteren Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands vor. Die Wahl erfolgt ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen. Die Gewählten nehmen die Wahl ebenfalls an.

8. Wahlen zum Beirat

Wie Reimann weiter ausführt, wird Past Governor Baberg als vom Deutschen Governerrat in den Beirat entsandtes Mitglied turnusgemäß aus dem Beirat ausscheiden.

Rotarier Koch habe sein Amt als Beiratsmitglied wegen großer Beanspruchung in Beruf und berufsständischen Organisationen zur Verfügung gestellt.

Neben seinem Dank an Koch dankt Reimann Rot. Baberg für sein aktives Engagement im Beirat und seinen immer wertvollen Rat, nicht zuletzt auch im Rahmen des Dodi Papase Projekts, über das Reimann zu GRVD gefunden habe.

Er informiert weiter, daß Past Governor Löffler als vom Governerrat delegiertes Mitglied mit Wirkung dieser Mitgliederversammlung für die Periode 2016/17 in den Beirat eintritt. Rot. Löffler stellt sich sodann den Anwesenden vor.

Nun beantragt Reimann, Past Gov. Burghardt für die Periode 2016/17 in den Beirat des GRVD zu wählen. Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung zu. Burghardt nimmt das Amt an.

Unter Hinweis auf den Wechsel an der Spitze des Vorstands überträgt Reimann die Leitung der Mitgliederversammlung auf Isbary.

9. Wahlen zum Kassenprüfer

Rot. Isbary leitet zur Wahl der Kassenprüfer über und dankt den Herren Baberg und Kayser für ihre Bereitschaft, sich für ein weiteres Jahr als Kassenprüfer zur Verfügung zu stellen.

Weitere Kandidaten für dieses Amt sind nicht benannt.

Isbary beantragt sodann, die Herren Baberg und Kayser zu Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2016 zu wählen. Deren Wahl erfolgt ohne Gegenstimmen bei Enthaltung der Betroffenen.

Die Herren nehmen die Wahl an.

10. Sonderbericht Ghana

Durch seinen ebenfalls mit Charts und Photos unterlegten Bericht (siehe Website) geht Krauss zunächst auf die wirtschaftliche Situation Ghanas ein. Sie sei von einem Anstieg der Staatsschulden in der letzten Wahlperiode um 30% gekennzeichnet. Der Wert der ghanaischen Währung zum Euro habe sich in den letzten 5 Jahren halbiert. Die Zahlungen der Krankenversicherung an die Krankenhäuser erfolgten mit sechs- bis neunmonatiger Verspätung. Die Patienten müßten daher häufig ihre Medikamente selbst bezahlen und sich an den Kosten von Operationen beteiligen; an notwendigen Reparaturen und Investitionen würde vermehrt gespart..

In 2015 sei GRVD an 11 Krankenhäusern tätig geworden. Sechs mit Global Grants der Rotary Foundation in Zusammenarbeit mit Rotary Clubs finanzierte Projekte seien in diesem Zeitraum begonnen oder abgewickelt worden.

Die Tätigkeit der eingesetzten Ärzte und des sonstigen medizinischen und technischen Personals habe sich weiter auf Ausbildung und Training verlagert.

Als Schwerpunkte der Tätigkeit kristallisierten sich Techiman als Lehrkrankenhaus heraus, Sogakope und Kpandu in der Augenmedizin sowie Einzelprojekte vor allem in der Geburtshilfe und Endoskopie.

Die wesentlichen Investitionen seien in Techiman in den Bereichen Geburtshilfe, HNO und Urologie vorgenommen worden. In Agroyesum seien eine Zahnstation sowie eine neue Maternity eingerichtet und nach Kpandu augenmedizinisches Gerät, Verbrauchsmaterial sowie ein Geländewagen geliefert worden. Die in der Voltaregion betreuten Krankenhäuser seien im Bereich Hygiene fortgebildet und mit Hygienespendern ausgestattet worden. In Akwatia sei eine Palliative Care Unit eingerichtet und Ausbildungsmaßnahmen eingeleitet worden.

Im laufenden Jahr solle die Kooperation der Augenklinik des Johannes Hospitals in Dortmund mit dem Krankenhaus in Sogakope ausgebaut werden. Kurse in Gastroskopie und Endoskopie sind für Battor und Nkwakwa geplant. Die Planung einer neuen Emergency in Techiman solle vorangetrieben werden. Möglicherweise werde in Damango ein neuer Kreissaal eingerichtet werden können. Isbary dankt Krauss für sein wiederum gezeigtes unermüdliches Engagement als Länderbetreuer Afrika und die in 2015 erreichten Erfolge.

11. Sonderbericht Nepal

In seinem von eindrucksvollen Photos und Charts (siehe Website) begleiteten Vortrag berichtet Bahr über die Lage in Nepal nach dem Erdbeben. Die Versorgung der Bevölkerung sei eingeschränkt, der Aufbau der Infrastruktur verlaufe schleppend, der international gespeiste Wiederaufbaufonds in Höhe von 4,1 Mrd US \$ sei noch geschlossen und Monsun, Nachbeben und Erdrutsche plagten das Land.

Sodann geht Bahr auf die Lage der einzelnen Krankenhäuser sowie die dort umgesetzten und geplanten Investitionen und Maßnahmen ein. Als wesentlichen Beitrag zur Hygiene bezeichnet Bahr die gezielte Verteilung der 116 Paul Wasserspender an Krankenhäuser und auch nahe Schulen. Hierfür seien inzwischen 145.000 € aufgewendet worden.

Abschließend bittet Bahr darum, von Krankenhäusern angefragte Einsätze und Hilfsprojekte nur nach Abstimmung zu vereinbaren, um Doppelungen oder Fehlinvestitionen zu vermeiden.

An Rot. Reimann gerichtet, dankt Bahr diesem schließlich für die immer fruchtbare Zusammenarbeit und überreicht ihm zur Erinnerung an Nepal einen von einer nepalesischen Schülerin gefertigten Buddha.

12. Fortschrittsbericht des Vereins Technik ohne Grenzen (TeoG)

Die Repräsentanten des Vereins, Annika Fenn und Arne Bruns berichten unter Verwendung von Charts und Fotos (s. Website) über ihren Einsatz in den ghanaischen Krankenhäusern von Techiman, Agroesum, Agogo und Agomanya.

Diese Krankenhäuser würden unterstützt in den Bereichen Reparatur von Geräten, Organisation der Arbeitsstrukturen, Mülltrennung und -verbrennung. Im Reparaturbereich liege der Schwerpunkt in der Anleitung zur Verbesserung der Prozesse. Die Referenten beschreiben ihre Vorgehensweise, nennen ihre Wünsche an GRVD und berichten von gelungenen aber auch weniger erfolgreichen Einsätzen.

Der Vorsitzende dankt den Referenten im Namen von GRVD für ihre Präsentation und für ihren Einsatz in den ghanaischen Krankenhäusern und schließt darin auch den Dank an den durch seinen Vorsitzenden, Rot. Neumann, vertretenen Verein TeoG ein, der für den GRVD inzwischen ein unverzichtbarer Kooperationspartner geworden sei.

13. Ausblick des neuen Vorsitzenden, Rot. Isbary

Isbary sieht die wichtigen Herausforderungen des GRVD u. a. in der Gewinnung neuer Volunteers, der Optimierung der Einsatzvorbereitungen, sowie der weitmöglichsten Erfüllung der nachgefragten Einsätze. Die Hilfen zur Selbsthilfe sollen weiter verstärkt, die Ausbildungsinhalte auf den Prüfstand gestellt, vereinheitlicht, und wo nötig, an die heutigen Standards angepaßt werden. Der Ausbau der Mitgliederzahl sowie die Erhöhung des Spendenvolumens blieben ein ständiger Auftrag. Die Kontakte zu den Rotary Clubs müßten weiter intensiviert werden. Dabei könne angesichts der hohen Flüchtlingszahlen überzeugend vermittelt werden, daß auch eine gute medizinische Versorgung im Heimatland helfen werde, Fluchtursachen zu reduzieren. Nicht zuletzt wolle er dazu beitragen, daß GRVD in der Rotary-Organisation aber auch allgemein noch bekannter werde.

14. Verschiedenes

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen gibt Isbary bekannt, daß die nächste ordentliche Mitgliederversammlung am 15. 7. 2017, 11.00 Uhr, an gleicher Stelle im Hotel Domhof in Speyer stattfinden wird. Die Vorabendveranstaltung werde wie in diesem Jahr im Hotel Domhof um 19.00 Uhr beginnen.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 13.30 Uhr.

Köln, den 22. 7. 2016

Thomas Reineke

Dr. med. Jobst Isbary

Schriftführer und
Protokollführer

Vorsitzender